

28380-2025 - Ergebnis

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Objektplanung, Tragwerksplanung, Planung Technische Ausrüstung und Innenarchitektur für Bibliothek im Neuen Ständehaus Karlsruhe

OJ S 10/2025 15/01/2025

Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Karlsruher Fächer GmbH

E-Mail: staendehaus@kfg.karlsruhe.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Objektplanung, Tragwerksplanung, Planung Technische Ausrüstung und Innenarchitektur für Bibliothek im Neuen Ständehaus Karlsruhe

Beschreibung: Projekttitle: // Umbau und Erweiterung des Ständehauses Karlsruhe, Zusammenführung der Stadtbibliothek mit der Kinder- und Jugendbibliothek // // Beschreibung der Maßnahme: // Das Stadtbibliothek Karlsruhe befindet sich im sogenannten Neuen Ständehaus in zentraler Innenstadtlage. Sie soll um zusätzliche Flächen für die Kinder- und Jugendbibliothek ergänzt werden und so zu einer "Bibliothek für Alle" zusammenwachsen. // // Durch das Freiwerden einer Teilfläche auf dem direkt an den Bestand angrenzenden Nachbargrundstück entsteht die Möglichkeit, einen Erweiterungsbau für die Stadtbibliothek zu erstellen. In diesem soll die Kinder- und Jugendbibliothek allerdings nicht einfach nebenangestellt werden: Die Restrukturierung des Bestandsgebäudes, ergänzt um neue Flächen, bietet die Chance, den lang gehegten Wunsch zu verwirklichen, die Stadtbibliothek mit der Kinder- und Jugendbibliothek an einem Standort zusammenzulegen. Entstehen soll eine Bibliothek im Sinne eines "Dritten Ortes", der sich den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer anpassen lässt, aktuellen Bildungskonzepten entspricht und einen konsumfreien, niedrigschwelligen, ansprechenden Aufenthaltsort in zentraler Innenstadtlage schafft. Generationsübergreifende Besuche sollten in einem Haus möglich sein, Angebote für unterschiedliche Zielgruppen unter einem Dach gebündelt und Synergien vor Ort - auch im Betrieb durch eine gemeinsam genutzte Infrastruktur - geschaffen werden können. // // Unter dem Leitsatz "Mit so wenig wie nötig so viel wie möglich" soll in diesem Projekt der Wandel von einer klassischen "Ausleihbibliothek" zu einem "bildungsassoziierten Aufenthaltsort" gelingen. // // Für diese Aufgabe wird ein Planungsteam gesucht, das sämtliche Maßnahmen im laufenden Betrieb der Stadtbibliothek umsetzen kann und über entsprechende Vorerfahrungen verfügt, um das Projekt in einem sehr engen wirtschaftlichen und zeitlichen Rahmen umzusetzen, das Erfahrungen und Know-How im Bereich Nachhaltiges Bauen besitzt, und bereit ist, mit den schwierigen Gegebenheiten in enger Innenstadtlage umzugehen. // // Derzeit liegt seitens des Gemeinderates der Stadt Karlsruhe noch keine Freigabe für das Projekt vor. Die Entscheidungen über die Fortführung des Projektes wird der

Gemeinderat erst auf Grundlage der Kostenschätzung aus Leistungsphase 2 im Rahmen eines Grundsatzbeschlusses (Stand heute 03/2026) bzw. nach Leistungsphase 3 mittels Umsetzungsbeschluss (Stand heute 03/2027) treffen. Abhängig von der dann gegenwärtigen Haushaltslage könnte gegebenenfalls eine Streichung des Neubaus erfolgen. In diesem Fall wäre aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen eine Anpassung der Planungen erforderlich, die vom Planungsteam entsprechend umgesetzt und bis zum Abschluss des Projektes durchgeführt werden. // // Eine detaillierte Maßnahmenbeschreibung liegt den Vergabeunterlagen bei.

Kennung des Verfahrens: f4e0d7c7-ad07-45db-8d54-b22a3a94f4b6

Interne Kennung: ObjPI TWP TA InnArch

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Vgl. § 17 VgV. Im Übrigen: Die Vergabe von vier Planungsdisziplinen (ObjPI, TA, TWP und InnArch) über vier Fachlose verteilt unter dem Dach eines gemeinsamen Vergabeverfahrens. Die Stufe 2 des Verfahrens für die Objektplanungsleistung wird in sich in zwei Phasen durchlaufen. In Stufe 2 Phase 1 wird u.a. ein Moodboard zu erstellen sein. Das Moodboard wird bewertet. Die AG wird hierrüber ggf. die Zahl der Bieter reduzieren, die zur weiteren Teilnahme ausgewählt werden (Abschichten). In Stufe 2 Phase 2 werden die verbleibenden Bieter der Objektplanungsleistungen zu Verhandlungen eingeladen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau, 79932000 Innenarchitektendienste

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ständehausstraße 2

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76133

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YTC5Y9W

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Objektplanung Gebäude

Beschreibung: Auftragsgegenstand sind interdisziplinäre Planungsleistungen im Team für das o.g. Projekt. Gesucht wird ein Planungsteam, das über die Grenzen der eigenen Fachdisziplin hinaus reicht - also eine Kombination aus den nachfolgend beschriebenen Leistungen. // //

Ausgeschrieben sind: // Objektplanung Gebäude nach §§ 33 ff. HOAI 2021 // Fachplanung Tragwerksplanung nach §§ 49 ff. HOAI 2021 // Fachplanung Technische Ausrüstung nach §§ 53 ff. HOAI 2021 // Fachplanung Innenarchitektur nach §§ 33 ff. HOAI 2021 // // Für die Auftraggeberin hat die gute Zusammenarbeit der Planenden neben der fachlichen Eignung eine sehr hohe Priorität. Es wird davon ausgegangen, dass über Bürogrenzen hinweg eingespielte Planungsteams diese Zielsetzung am besten erreichen können. // // Die Auftraggeberin (AG) sucht deshalb über parallel-laufende Vergaben verteilt ein Team aus Planungsdienstleistern der Bereiche Objektplanung Gebäude, Innenraumplanung, Tragwerksplanung und Fachplanung Technische Ausrüstung. Die AG möchte solche Bewerber und Bieter begünstigen, die bereits Erfahrung in der gemeinsamen Zusammenarbeit in Planungs- und Objektüberwachungsaufgaben vorweisen können und fragt hierzu im Sinne von § 46 Absatz 3 Nr. 2 VgV nach Stellen (= "befreundete Planungsbüros"), mit denen eine Zusammenarbeit geplant ist. Die Auftraggeberin betont dieses Anliegen, indem die Planungsleistungen in einem gemeinsamen Vergabeverfahren (nach Fachlosen verteilt) vergeben werden. // // Die Zusammenarbeit mit anderen Büros wird im Vergabeverfahren besonders bewertet. So wird im Rahmen der Stufe 1 (Teilnahmephase) die Qualität dieser Stellen unabhängig von den Angaben in den parallel laufenden Los-Vergaben allein über die Zusammenarbeitserfahrung gewertet wie folgt: // - Liegt eine gemeinsame Referenz vor, so erfolgt eine Punktevergabe nach Tabelle 1. // - Liegen 2 oder mehr gemeinsame Referenzen vor, so erfolgt eine Punktevergabe nach Tabelle 2. // // Tabelle 1 und Tabelle 2: siehe Bewertungsmatrix Stufe 1 // Die Referenzen sind bei beiden Bewerbern in der jeweiligen Referenzliste aufzuführen, sodass ein Abgleich erfolgen kann. // // Eine Bewerbung als ARGE im Rahmen einer Generalplaner-Vergabe kann somit vermieden werden. Die Punkte gemäß Tabelle 2 markieren auch die maximale Punktzahl, die pro Planungsbereich erreicht werden kann. // // Im Rahmen der Stufe 2 (Verhandlungsphase) wird die Qualität der Zusammenarbeit gewertet. Diese ist in der Präsentation des Bieters darzustellen. Im Übrigen wird auf die Bewertungsmatrix Stufe 2 verwiesen. //

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung der Leistungen erfolgt stufenweise. // Die Beauftragung der Leistungen für den Ergänzungsbau stehen generell unter dem Vorbehalt der Zustimmung der gemeinderätlichen Gremien zur jeweils nächsten Planungsphase. Insbesondere nach den LPH2 und 3 kann sich der Leistungsumfang deutlich verändern.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ständehausstraße 2

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76133

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 14/07/2025

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Moodboard

Beschreibung: Für das Fachlos Objektplanung Gebäude gilt: // Die Vorstellung eines Moodboards ist ein wesentlicher Bestandteil im Vergabeprozedere. Im Sinne des § 17 (12) VgV wird der Auftraggeber die Stufe 2 in zwei Phasen durchlaufen Dies wird nachfolgend erläutert. // // Stufe 2, Phase 1: // Mit der Angebotsabgabe ist auch ein vom Bieter zu erstellendes Moodboard abzugeben. Der Auftraggeber wird die eingereichten Angebote öffnen und zunächst die Moodboards bewerten. Das Moodboard wird im Rahmen der Angebotsauswertung durch ein Gremium mit Punkten bewertet. Das Gremium besteht aus: // - AG-internen Vertretern // - Vertreter Stadtplanungsamt // - Vertreter Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft // - Vertreter des Gestaltungsbeirats der Stadt Karlsruhe // - Vertreter Denkmalpflege // - Vertreter Kulturamt/Nutzer // // Es sollen mindestens 60% der für das Moodboard zu vergebenden Punkte erreicht werden. Siehe hierzu Bewertungsmatrix Stufe 2. // // Der Auftraggeber wird auf der Basis dieser Bewertung eine Entscheidung darüber treffen, ob ein Abschichten der vorliegenden Angebote vorgenommen wird und in diesem Sinne eine nur begrenzte Zahl an Bietern zur Verhandlung eingeladen wird (= Stufe 2, Phase 2). Dabei stellt der Auftraggeber sicher, dass (wenn vorhanden) mindestens 3 Bieter zur Verhandlung eingeladen werden. Er sieht ferner von einem Abschichten ab, soweit das Ergebnis die 60%-Anforderung zwar nicht erfüllt, aber der Abstand zum niedrigsten Bieter oberhalb dieser Schwelle höchstens 20 Prozentpunkte beträgt. // // (Beispiel mit B=Bieter: B1 100%, B2 65%, B3 55%, B4 45%, B5 40%. B1 und B2 liegen sicher oberhalb der 60%-Schwelle. B3 und B4 liegen unter der Schwelle, haben beide aber auch einen Abstand von höchstens 20 Prozentpunkten zu B2. B5 erfüllt beide Anforderungen nicht und es sind mehr als drei Bieter vorhanden. B1, B2, B3 und B4 werden zur Verhandlung eingeladen.) // // Stufe 2, Phase 2: // Soweit er Phase 1 bestanden hat, wird der Bieter zur Verhandlung eingeladen. In der Verhandlung wird der Schwerpunkt auf die anderen Themen gemäß Bewertungsmatrix Stufe 2 gesetzt. // // Das Moodboard darf auch in der Verhandlung herangezogen und thematisiert werden, soweit ein Bezug zu den weiteren Bewertungskriterien erkennbar wird. Eine Änderung der Punktwertung für das Moodboard kann in der Verhandlung jedoch nicht mehr erreicht werden. // // Zum Moodboard selbst: // Zielsetzung ist es, die eigene gestalterische Haltung zur Südfassade darzustellen - unter Berücksichtigung folgender Schwerpunkte A) Umgang mit städtebaulichem Umfeld // B) Einordnung in das denkmalgeschützte Umfeld // C) Haltung zu einem aus der Nutzung resultierenden Wohnzimmer der Stadtgesellschaft // D) Umgang mit Südausrichtung der Fassade im Spannungsfeld zwischen Wärmeeintrag und einladender offener Wirkung // // Die Wirkung des Moodboards auf den Betrachter sollte nicht von Renderings oder sonstigen plakativen Darstellungen dominiert werden. Die Darstellungsweise soll im Wesentlichen eingegrenzt sein auf Handskizzen und fotografische Darstellungen von Vergleichsobjekten. Dabei muss es sich nicht um Referenzen des Bieters handeln. Quellenangaben dürfen so dargestellt sein, dass sie erst bei Zoom-Stufe >200% erkennbar werden. // // Die Darstellung ist digital zu übergeben als PDF auf einem Layout im

Format DIN-A3. Texte und Darstellungen sollen in einer Zoom-Stufe mit max. 200% am Monitor gut erkennbar sein. (Ausnahme siehe oben.) // Auf einem separaten Dokument sind ergänzende Erläuterungen vorzunehmen, die die Grundgedanken, nach denen die Beispiele/ Bilder/ Skizzen ausgewählt wurden, erklären. Hierbei ist eine Orientierung an den genannten Schwerpunkten (A bis D) gewünscht. Das Moodboard und die zugehörige Erläuterung sind anonymisiert zu erstellen. Alle Moodboards werden von der Vergabestelle digital durchnummeriert und erst dann dem Gremium vorgestellt. Für die Erstellung des Moodboards ist eine Aufwandsentschädigung von 1.500,- EUR netto vorgesehen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Rangfolge

Zuschlagskriterium — Zahl: 1

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Preis-Leistungs-Verhältnis

Beschreibung: Qualitätspunkte und Preis werden in ein Preis-Leistungs-Verhältnis einfließen (Qualitätspunkte durch Netto-Preis mal <geschätzter Netto-Auftragswert>, Ergebnis auf ganze Zahlen gerundet).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Rangfolge

Zuschlagskriterium — Zahl: 2

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: § 17 (12) VgV. Die AG wird die Zahl der Bieter ggf. abschieben, indem nur solche Bieter zur Verhandlung eingeladen werden, deren Moodboard eine ausreichende Bewertung erhalten hat (Details siehe Zuschlagskriterium). Die Stufe 2 des Verfahrens (Angebotsphase) läuft in sich also in zwei Phasen ab. Wegen des möglichen Abschiebens muss schon in Phase 1 (Moodboard) ein Zuschlagskriterium existieren, das eigenständig herangezogen werden kann (Qualität Moodboard = Kriterium "Rang 1"). Für die abschließende Bewertung wird auf das Preis-Leistungsverhältnis abgestellt (Kriterium "Rang 2").

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Rügepflicht: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge oder Angebote gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Andere Verstöße gegen Vergabevorschriften sind binnen zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB). Nachprüfungsverfahren: Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Fristen für die Feststellung der Unwirksamkeit eines Vertrages: Die Unwirksamkeit eines Vertrages kann nur festgestellt werden, wenn... ..der Auftraggeber gegen seine Informations- und Wartepflicht gemäß § 134 GWB verstoßen hat oder ...der Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben wurde, obwohl dies gesetzlich nicht zulässig war (§ 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB). Die Unwirksamkeit muss innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber über den

Vertragsabschluss, jedoch spätestens sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht werden (§ 135 Abs. 2 GWB). Wurde die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe (§ 135 Abs. 3 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Karlsruher Fächer GmbH

Beschaffungsdienstleister: Busse & Partner GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Tragwerksplanung

Beschreibung: Auftragsgegenstand sind interdisziplinäre Planungsleistungen im Team für das o.g. Projekt. Gesucht wird ein Planungsteam, das über die Grenzen der eigenen Fachdisziplin hinaus reicht - also eine Kombination aus den nachfolgend beschriebenen Leistungen. // // Ausgeschrieben sind: // Objektplanung Gebäude nach §§ 33 ff. HOAI 2021 // Fachplanung Tragwerksplanung nach §§ 49 ff. HOAI 2021 // Fachplanung Technische Ausrüstung nach §§ 53 ff. HOAI 2021 // Fachplanung Innenarchitektur nach §§ 33 ff. HOAI 2021 // // Für die Auftraggeberin hat die gute Zusammenarbeit der Planenden neben der fachlichen Eignung eine sehr hohe Priorität. Es wird davon ausgegangen, dass über Bürogrenzen hinweg eingespielte Planungsteams diese Zielsetzung am besten erreichen können. // // Die Auftraggeberin (AG) sucht deshalb über parallel-laufende Vergaben verteilt ein Team aus Planungsdienstleistern der Bereiche Objektplanung Gebäude, Innenraumplanung, Tragwerksplanung und Fachplanung Technische Ausrüstung. Die AG möchte solche Bewerber und Bieter begünstigen, die bereits Erfahrung in der gemeinsamen Zusammenarbeit in Planungs- und Objektüberwachungsaufgaben vorweisen können und fragt hierzu im Sinne von § 46 Absatz 3 Nr. 2 VgV nach Stellen ("befreundete Planungsbüros"), mit denen eine Zusammenarbeit geplant ist. Die Auftraggeberin betont dieses Anliegen, indem die Planungsleistungen in einem gemeinsamen Vergabeverfahren (nach Fachlosen verteilt) vergeben werden. // // Die Zusammenarbeit mit anderen Büros wird im Vergabeverfahren besonders bewertet. So wird im Rahmen der Stufe 1 (Teilnahmephase) die Qualität dieser Stellen unabhängig von den Angaben in den parallel laufenden Los-Vergaben allein über die Zusammenarbeitserfahrung gewertet wie folgt: // - Liegt eine gemeinsame Referenz vor, so erfolgt eine Punktevergabe nach Tabelle 1. // - Liegen 2 oder mehr gemeinsame Referenzen vor, so erfolgt eine Punktevergabe nach Tabelle 2. // // Tabelle 1 und Tabelle 2: siehe Bewertungsmatrix Stufe 1 // Die Referenzen sind bei beiden Bewerbern in der jeweiligen Referenzliste aufzuführen, sodass ein Abgleich erfolgen kann. // // Eine Bewerbung als ARGE im Rahmen einer Generalplaner-Vergabe kann somit vermieden werden. Die Punkte gemäß Tabelle 2 markieren auch die maximale Punktzahl, die pro Planungsbereich erreicht werden kann. // // Im Rahmen der Stufe 2 (Verhandlungsphase) wird die Qualität der Zusammenarbeit gewertet. Diese ist in der Präsentation des Bieters darzustellen. Im Übrigen wird auf die Bewertungsmatrix Stufe 2 verwiesen. //

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung der Leistungen erfolgt stufenweise. // Die Beauftragung der Leistungen für den Ergänzungsbau stehen generell unter dem Vorbehalt der Zustimmung der gemeinderätlichen Gremien zur jeweils nächsten Planungsphase. Insbesondere nach den LPH2 und 3 kann sich der Leistungsumfang deutlich verändern.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ständehausstraße 2

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76133

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 14/07/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2031

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterien

Beschreibung: Die vollständigen Kriterien sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen, siehe Bewertungsmatrix für die Stufe 2. // // Die Wertung der Qualitätskriterien wird in ein Preis-Leistungs-Verhältnis einfließen (Qualitätspunkte durch Netto-Preis mal <geschätzter Netto-Auftragswert>, Ergebnis auf ganze Zahlen gerundet).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Die vollständigen Kriterien sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen, siehe Bewertungsmatrix für die Stufe 2. // // Der Angebotspreis wird in ein Preis-Leistungs-Verhältnis einfließen (Qualitätspunkte durch Netto-Preis mal <geschätzter Netto-Auftragswert>, Ergebnis auf ganze Zahlen gerundet).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Rügepflicht: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge oder Angebote gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Andere Verstöße gegen Vergabevorschriften sind binnen zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB). Nachprüfungsverfahren: Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Fristen für die Feststellung der Unwirksamkeit eines Vertrages: Die Unwirksamkeit eines Vertrages kann nur festgestellt werden, wenn... ..der Auftraggeber gegen seine Informations- und Wartepflicht gemäß § 134 GWB verstoßen hat oder ...der Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben wurde, obwohl dies gesetzlich nicht zulässig war (§ 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB). Die Unwirksamkeit muss innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber über den Vertragsabschluss, jedoch spätestens sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht werden (§ 135 Abs. 2 GWB). Wurde die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe (§ 135 Abs. 3 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Karlsruher Fächer GmbH

Beschaffungsdienstleister: Busse & Partner GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Fachplanung Technische Ausrüstung (alle Anlagengruppen)

Beschreibung: Auftragsgegenstand sind interdisziplinäre Planungsleistungen im Team für das o.g. Projekt. Gesucht wird ein Planungsteam, das über die Grenzen der eigenen Fachdisziplin hinaus reicht - also eine Kombination aus den nachfolgend beschriebenen Leistungen. // // Ausgeschrieben sind: // Objektplanung Gebäude nach §§ 33 ff. HOAI 2021 // Fachplanung Tragwerksplanung nach §§ 49 ff. HOAI 2021 // Fachplanung Technische Ausrüstung nach §§ 53 ff. HOAI 2021 // Fachplanung Innenarchitektur nach §§ 33 ff. HOAI 2021 // // Für die Auftraggeberin hat die gute Zusammenarbeit der Planenden neben der fachlichen Eignung eine sehr hohe Priorität. Es wird davon ausgegangen, dass über Bürogrenzen hinweg eingespielte Planungsteams diese Zielsetzung am besten erreichen können. // // Die Auftraggeberin (AG) sucht deshalb über parallel-laufende Vergaben verteilt ein Team aus Planungsdienstleistern der Bereiche Objektplanung Gebäude, Innenraumplanung, Tragwerksplanung und Fachplanung Technische Ausrüstung. Die AG möchte solche Bewerber und Bieter begünstigen, die bereits Erfahrung in der gemeinsamen Zusammenarbeit in Planungs- und Objektüberwachungsaufgaben vorweisen können und fragt hierzu im Sinne von § 46 Absatz 3 Nr. 2 VgV nach Stellen ("befreundete Planungsbüros"), mit denen eine Zusammenarbeit geplant ist. Die Auftraggeberin betont dieses Anliegen, indem die Planungsleistungen in einem gemeinsamen Vergabeverfahren (nach Fachlosen verteilt) vergeben werden. // // Die Zusammenarbeit mit anderen Büros wird im Vergabeverfahren besonders bewertet. So wird im Rahmen der Stufe 1 (Teilnahmephase) die Qualität dieser Stellen unabhängig von den Angaben in den parallel laufenden Los-Vergaben allein über die

Zusammenarbeitserfahrung gewertet wie folgt: // - Liegt eine gemeinsame Referenz vor, so erfolgt eine Punktevergabe nach Tabelle 1. // - Liegen 2 oder mehr gemeinsame Referenzen vor, so erfolgt eine Punktevergabe nach Tabelle 2. // // Tabelle 1 und Tabelle 2: siehe Bewertungsmatrix Stufe 1 // Die Referenzen sind bei beiden Bewerbern in der jeweiligen Referenzliste aufzuführen, sodass ein Abgleich erfolgen kann. // // Eine Bewerbung als ARGE im Rahmen einer Generalplaner-Vergabe kann somit vermieden werden. Die Punkte gemäß Tabelle 2 markieren auch die maximale Punktzahl, die pro Planungsbereich erreicht werden kann. // // Im Rahmen der Stufe 2 (Verhandlungsphase) wird die Qualität der Zusammenarbeit gewertet. Diese ist in der Präsentation des Bieters darzustellen. Im Übrigen wird auf die Bewertungsmatrix Stufe 2 verwiesen. //

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung der Leistungen erfolgt stufenweise. // Die Beauftragung der Leistungen für den Ergänzungsbau stehen generell unter dem Vorbehalt der Zustimmung der gemeinderätlichen Gremien zur jeweils nächsten Planungsphase.

Insbesondere nach den LPH2 und 3 kann sich der Leistungsumfang deutlich verändern.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ständehausstraße 2

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76133

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 14/07/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2031

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabebeispiel nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterien

Beschreibung: Die vollständigen Kriterien sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen, siehe Bewertungsmatrix für die Stufe 2. // // Die Wertung der Qualitätskriterien wird in ein Preis-Leistungs-Verhältnis einfließen (Qualitätspunkte durch Netto-Preis mal <geschätzter Netto-Auftragswert>, Ergebnis auf ganze Zahlen gerundet).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Die vollständigen Kriterien sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen, siehe Bewertungsmatrix für die Stufe 2. // // Der Angebotspreis wird in ein Preis-Leistungs-Verhältnis einfließen (Qualitätspunkte durch Netto-Preis mal <geschätzter Netto-Auftragswert>, Ergebnis auf ganze Zahlen gerundet).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Rügepflicht: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge oder Angebote gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Andere Verstöße gegen Vergabevorschriften sind binnen zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB). Nachprüfungsverfahren: Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Fristen für die Feststellung der Unwirksamkeit eines Vertrages: Die Unwirksamkeit eines Vertrages kann nur festgestellt werden, wenn... ..der Auftraggeber gegen seine Informations- und Wartepflicht gemäß § 134 GWB verstoßen hat oder ...der Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben wurde, obwohl dies gesetzlich nicht zulässig war (§ 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB). Die Unwirksamkeit muss innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber über den Vertragsabschluss, jedoch spätestens sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht werden (§ 135 Abs. 2 GWB). Wurde die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe (§ 135 Abs. 3 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Karlsruher Fächer GmbH

Beschaffungsdienstleister: Busse & Partner GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Fachplanung Innenarchitektur

Beschreibung: Auftragsgegenstand sind interdisziplinäre Planungsleistungen im Team für das o.g. Projekt. Gesucht wird ein Planungsteam, das über die Grenzen der eigenen Fachdisziplin hinaus reicht - also eine Kombination aus den nachfolgend beschriebenen Leistungen. // //

Ausgeschrieben sind: // Objektplanung Gebäude nach §§ 33 ff. HOAI 2021 // Fachplanung Tragwerksplanung nach §§ 49 ff. HOAI 2021 // Fachplanung Technische Ausrüstung nach §§

53 ff. HOAI 2021 // Fachplanung Innenarchitektur nach §§ 33 ff. HOAI 2021 // // Für die Auftraggeberin hat die gute Zusammenarbeit der Planenden neben der fachlichen Eignung eine sehr hohe Priorität. Es wird davon ausgegangen, dass über Bürogrenzen hinweg eingespielte Planungsteams diese Zielsetzung am besten erreichen können. // // Die Auftraggeberin (AG) sucht deshalb über parallel-laufende Vergaben verteilt ein Team aus Planungsdienstleistern der Bereiche Objektplanung Gebäude, Innenraumplanung, Tragwerksplanung und Fachplanung Technische Ausrüstung. Die AG möchte solche Bewerber und Bieter begünstigen, die bereits Erfahrung in der gemeinsamen Zusammenarbeit in Planungs- und Objektüberwachungsaufgaben vorweisen können und fragt hierzu im Sinne von § 46 Absatz 3 Nr. 2 VgV nach Stellen (= "befreundete Planungsbüros"), mit denen eine Zusammenarbeit geplant ist. Die Auftraggeberin betont dieses Anliegen, indem die Planungsleistungen in einem gemeinsamen Vergabeverfahren (nach Fachlosen verteilt) vergeben werden. // // Die Zusammenarbeit mit anderen Büros wird im Vergabeverfahren besonders bewertet. So wird im Rahmen der Stufe 1 (Teilnahmephase) die Qualität dieser Stellen unabhängig von den Angaben in den parallel laufenden Los-Vergaben allein über die Zusammenarbeitserfahrung gewertet wie folgt: // - Liegt eine gemeinsame Referenz vor, so erfolgt eine Punktevergabe nach Tabelle 1. // - Liegen 2 oder mehr gemeinsame Referenzen vor, so erfolgt eine Punktevergabe nach Tabelle 2. // // Tabelle 1 und Tabelle 2: siehe Bewertungsmatrix Stufe 1 // Die Referenzen sind bei beiden Bewerbern in der jeweiligen Referenzliste aufzuführen, sodass ein Abgleich erfolgen kann. // // Eine Bewerbung als ARGE im Rahmen einer Generalplaner-Vergabe kann somit vermieden werden. Die Punkte gemäß Tabelle 2 markieren auch die maximale Punktzahl, die pro Planungsbereich erreicht werden kann. // // Im Rahmen der Stufe 2 (Verhandlungsphase) wird für die Innenarchitektur ein besonderer Schwerpunkt auf die Darstellungen und Ideen zur Gestaltungen eine Dritten Orts gelegt. Details siehe Bewertungsmatrix Stufe 2. //
Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79932000 Innenarchitektendienste

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung der Leistungen erfolgt stufenweise. // Die Beauftragung der Leistungen für den Ergänzungsbau stehen generell unter dem Vorbehalt der Zustimmung der gemeinderätlichen Gremien zur jeweils nächsten Planungsphase. Insbesondere nach den LPH2 und 3 kann sich der Leistungsumfang deutlich verändern.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ständehausstraße 2

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76133

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 14/07/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2031

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterien

Beschreibung: Die vollständigen Kriterien sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen, siehe Bewertungsmatrix für die Stufe 2. // // Die Wertung der Qualitätskriterien wird in ein Preis-Leistungs-Verhältnis einfließen (Qualitätspunkte durch Netto-Preis mal <geschätzter Netto-Auftragswert>, Ergebnis auf ganze Zahlen gerundet).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Die vollständigen Kriterien sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen, siehe Bewertungsmatrix für die Stufe 2. // // Der Angebotspreis wird in ein Preis-Leistungs-Verhältnis einfließen (Qualitätspunkte durch Netto-Preis mal <geschätzter Netto-Auftragswert>, Ergebnis auf ganze Zahlen gerundet).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Rügepflicht: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge oder Angebote gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Andere Verstöße gegen Vergabevorschriften sind binnen zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB). Nachprüfungsverfahren: Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Fristen für die Feststellung der Unwirksamkeit eines Vertrages: Die Unwirksamkeit eines Vertrages kann nur festgestellt werden, wenn... ..der Auftraggeber gegen seine Informations- und Wartepflicht gemäß § 134 GWB verstoßen hat oder ...der Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben wurde, obwohl dies gesetzlich nicht zulässig war (§ 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB). Die Unwirksamkeit muss innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber über den Vertragsabschluss, jedoch spätestens sechs Monate nach Vertragsabschluss geltend gemacht werden (§ 135 Abs. 2 GWB). Wurde die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe (§ 135 Abs. 3 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Karlsruher Fächer GmbH

6. Ergebnisse

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

Status der Preisträgerauswahl: Nicht veröffentlicht
Begründungscode: Lauterer Wettbewerb
Datum der zukünftigen Veröffentlichung: 12/01/2035

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0002

Status der Preisträgerauswahl: Nicht veröffentlicht
Begründungscode: Lauterer Wettbewerb
Datum der zukünftigen Veröffentlichung: 12/01/2035

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0003

Status der Preisträgerauswahl: Nicht veröffentlicht

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0004

Status der Preisträgerauswahl: Nicht veröffentlicht

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Karlsruher Fächer GmbH
Registrierungsnummer: HRB 105780
Postanschrift: Zähringerstraße 72
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76133
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland

E-Mail: staendehaus@kfg.karlsruhe.de

Telefon: 0123 456 78 90

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Busse & Partner GmbH

Registrierungsnummer: HRB 136226

Postanschrift: Reinhardtstraße 17

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Herr Reich

E-Mail: reich@busse-partner.de

Telefon: 030 24087670

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: DE811469974

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: 0721 926-8730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ebb70051-06b7-44db-9e30-a3f31bfdbdf9 - 01

Formulartyp: Ergebnis

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung vergebener Aufträge oder
Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 29
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/01/2025 20:19:38 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 28380-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 10/2025
Datum der Veröffentlichung: 15/01/2025